



Sommerbordunale 21. bis 24. Mai 2020 (vorläufiger Stand 11. März 2020)

Konzert: **NOVAR**

Donnerstag: 16.30 Uhr, im Tanz-Zelt. Am Abend erster BalFolk

Die weiteren Bands die zum Konzert und zum BalFolk spielen folgen bald!

Großes Bordun-Orchester

Dietrich wird mit allen den HanterDro „Passacaglia“ einstudieren. Noten und Midis findet Ihr auf der Internetseite von Bordun e. V.

Probe: **Freitag und Samstag je 14.45 bis 15.15 Uhr im Sonnensaal**

BalFolk am Donnerstag, Freitag und Samstag (Bands folgen)

folgende **Instrumentenbauer** haben bisher zugesagt:

Thorsten Tetz, Dudelsack

Walter Simons, Drehleier

Nikolaj Marks, Nyckelharpa

Amrey Schaffeld, Nyckelharpa



Instrumental-Workshops

<p>Ensemble BalFolk</p>	<p>Freitag 10.30-13.30 Sonnensaal</p> <p>Leichtes bis mittleres Niveau für alle Instrumentalisten, die in C- oder G- spielen wollen.</p> <p>Im Kurs wird sowohl nach Gehör als auch bei Bedarf nach Noten gearbeitet. Mehrstimmigkeit ist vorbereitet und möglich. Für Newcomer sind einfache Begleitstimmen vorgesehen.</p> <p>Für alle Instrumente offen.</p>	<p>Uli Hammann, Berlin, Ensemble-Drehmoment und Hummelkurse</p>
<p>Ensemble Groove im Tanztone -wie finde ich ihn?</p>	<p>Freitag 10.30-13.30 Seminarzelt</p> <p>Aus einfachen Melodien wollen wir einen Groove entwickeln, der zum Tanz passt.</p> <p>Jedes Instrument willkommen, Schwerpunkt Tonalität in G.</p>	<p>Knud Seckel, Alsbach Sänger und Instrumentalist (AOK!, Duo Durdiät, minnesangs frühling, Canzonetta Tedesca, u.a.) Schwerpunkt: historische und traditionelle Musik Südwesteuropas mit Drehleier</p>



Dudelsack Schnupperkurs	Freitag 10.30-13.30 Freizeitraum (UG) Für echte Anfänger ohne Spielerfahrung und Menschen, die das Instrument ausprobieren wollen. Leihinstrumente sind in begrenzter Anzahl vorhanden. Bitte bei der Anmeldung vormerken lassen.	Marianne Blau, Bensheim Marianne fing mit 11 Jahren an Barock auf dem Hümmelchen zu spielen, bis es sie dann mehr und mehr Richtung Tanzmusik zog. Durch Einflüsse verschiedenster Musiker und Länder entwickelte sie ihren eigenen Stil mit dem sie verschiedene Bandprojekte bereichert. Bal lá
Dudelsack Kleine Bewegung – große Wirkung	Freitag 10.30-13.30 Keller II Dieser Kurs widmet sich der Kunst der Verzierung. Anhand von einfachen bis mittelschweren Stücken werden wir die wirkungsvollsten Techniken und Einsatzmöglichkeiten erarbeiten. Der Workshop ist geeignet für Cornemuse du Centre und Schäferpfeifen.	Thorsten Tetz, Erkelenz Musiker und Instrumentenbauer Hat in verschiedenen musikalischen Projekten unterschiedlicher Stilrichtungen Dudelsack gespielt. Aktuell spielt er Säckpipa in der Gruppe Bisvärm Tetz Dudelsackbau
Drehleier Fortgeschrittene	Freitag 15.15-18.15 Sonnensaal We will work on the sound of the hurdy gurdy, on the adjustments of the instrument, on rhythm, fingerings, variations, rhythm pattern. We also work on harmony with arpeggios.	Thierry Nouat , begann mit 9 Jahren Drehleier zu spielen, studierte am Konservatorium und vertieft sein Können u. a. bei Clastrier, Chabenat und Bouffard, gewann zahlreiche Preise und unterrichtet inzwischen selbst am renommierten Bourges



	<p>We 'll work on traditional tunes and compositions.</p>	<p>Conservatory. Ständig auf der Suche nach dem perfekten Klang bewegt er sich m mit seinen verschiedenen Projekten zwischen Barock, zeitgenössischer Musik und Tradition.</p>
<p>Dudelsack Fortgeschrittene</p>	<p>Freitag 15.15-18.15 Seminarzelt</p> <p>In this workshop we will work about two main things. Tone making on the bagpipe and variations. So, Toon won't teach you 200 melodies in 10 minutes.</p> <p>Bagpipe playing must be like singing. It should feel like the sound you make comes straight out of your belly or whatever deep part you like.</p> <p>But..... how do you that? Let's discuss and learn that in this workshop. And let's have a big look at variations; bagpipe playing is like making love: If you do always the same thing with your partner, everyone will get very bored, including yourself. So, you, get up and come to the workshop for some advanced love making with your beloved partner :)</p>	<p>Toon Van Mierlo, Belgien, Multiinstrumentalist (Oboe, irische Dudelsäcke, französisch Sackpfeifen, Klarinette, Sopran Sax, Akkordeon) spielte u. a. bei Fluxus, Floes, Embrun, Harakiwi, Manimoen. Er unterrichtet Dudelsäcke und Knopfakkordeon an den Musikhochschulen von Genk, Herentais, Maasmechelen und bei Workshops in ganz Europa. Toon van Mierlo war u. a. bereits unser Gast mit dem Naragonia Quartett und spielt aktuell neben NOVAR bei Hot Griselda</p>
<p>Ensemble Schwedisch</p>	<p>Freitag 15.15-18.15 Freizeitraum (UG)</p> <p>Was unterscheidet eine Polska von einer Slängpolska? Wie kann man sie zum Grooven bringen? Und welche Begleitungsmöglichkeiten gibt es? Auf diese und weitere Fragen möchte Björn anhand von Tunes aus Schweden (Polska,</p>	<p>Björn Kaidel, Oberdischingen, Multiinstrumentalist mit Fokus Nyckelharpa, begeistert von schwedischer und deutscher Folk- & Tanzmusik. Björn spielt u. a. bei Akleja, Fior und Airu</p>



	<p>Slängpolska, Vals, evtl. auch Schottis, Marsch...) eingehen.</p> <p>Dieser Kurs richtet sich insbesondere auch an diejenigen, die bisher wenig Erfahrung mit schwedischer Musik haben. Björn wird „Schweden-typisch“ nach Gehör unterrichten, aber auch Noten mitbringen.</p> <p>Es sind alle Instrumente willkommen die in G- und D-Tonarten spielen können – bei Dudelsäcken sind D-Spielpfeifen daher (z.B. bei Säckpipa oder Schäferpfeife) empfehlenswert, aber nicht unbedingt notwendig.</p>	
<p>Akkordeon Schnupperkurs</p>	<p>Freitag 15.15-18.15 Kellerraum II</p> <p>Für echte Anfänger ohne Spielerfahrung und Menschen, die das Instrument ausprobieren wollen. Leihinstrumente sind in begrenzter Anzahl vorhanden. Bitte bei der Anmeldung vormerken lassen.</p>	<p>Ulli Alles, Ebsdorfergrund Akkordeonistin mit umfangreicher Unterrichtserfahrung auf Burg Fürsteneck, bei Hummelkursen u. a.. Sie spielt (und komponiert) u. a. als eine Hälfte von "HavoK - Das Haus von Klaus" und ist aktiv beim Folkclub Marburg</p>
<p>Drehleier meets Akkordeon</p>	<p>Samstag 10.30-13.30 Sonnensaal</p> <p>The workshop is dedicated to hurdy-gurdy and accordion players.</p> <p>In the first part we will work on some basic techniques for both instruments and in the second part we will start from a traditional tune of Alps area in order to explore the possible combinations between instruments to obtain an</p>	<p>Francesco Giusta, Turin, Italien, begann mit 11 Jahren das Drehleierspielen u. a. als Schüler von Bouffard, Jolivet, Diaz und Clastrier. Als Preisträger des Festivals „Le son continue“ in Chateaux d’Ars ist er international zu hören und unterrichtet seit Jahren in Turin und z. B. Meisterkurse in Deutschland. Hier zusammen mit:</p>



	<p>efficient an arrangement for the dance.</p> <p>We will mainly focus on rhythm, tone, polyphony and accompaniment techniques.</p>	<p>Emiliano Borello, Turin, Italien Emiliano begann 1997 diatonisches Akkordeon zu spielen; er lernte u. a. bei Tesi, Brotto und Milleret. Als Mitbegründer von Trigomigo hat er ein starkes Interesse an Tänzen und dem traditionellen Repertoire und Tänzen der "Okzitanischen Täler" Beide spielen zusammen mit Elisa Testa als Trigomigo</p>
<p>Ensemble Musik aus dem Limousin</p>	<p>Samstag 10.30-13.30 Seminarzelt</p> <p>Das Limousin, eine wunderbare Region am Rande des Zentralmassivs, dessen traditionelle Musik in Europa nicht so stark mediatisiert ist wie die anderer Regionen Frankreichs, ist jedoch keinesfalls weniger interessant und energetisch.</p> <p>Wir werden im Kurs verschiedene Stücke von dort lernen. Typisch für das Repertoire aus dem Limousin sind z.B. Bourrées, Giattes, Sautières, Paartänze aber auch nicht primär zum Tanz bestimmtes Repertoire, das zu bestimmten Anlässen des Lebens gespielt wurde.</p> <p>Es wird sehr hörbezogen gearbeitet, Noten werden am Ende des Kurses herausgegeben. Bringt gerne ein Aufnahmegerät mit.</p>	<p>Daniela Heiderich, Harfe, Dudelsack, studierte traditionelle Musik am Centre d'Etudes Supérieures Musique et Danse (CESMD) in Poitiers, Frankreich. Sie spezialisierte sich auf verschiedene Dudelsacktypen wie Cabrette, Chabrette oder Cornemuse du Centre des Limousin und der Nachbarregionen. Ein weiterer Schwerpunkt sind Geschichte und Spiel der wandernden Harfenspieler, die in den letzten Jahrhunderten durch Europa und über den ganzen Globus gereist sind. Daniela Heiderich Daniela Heiderich bei youtube</p>



<p>Nyckelharpa Schnupperkurs</p>	<p>Samstag 10.30-13.30 Turmzimmer (oben)</p> <p>Für echte Anfänger ohne Spielerfahrung und Menschen, die das Instrument ausprobieren wollen.</p> <p>Leihinstrumente sind in begrenzter Anzahl vorhanden. Bitte bei der Anmeldung vormerken lassen.</p>	<p>Amrey Schaffeld, Regensburg 2012 Abschluss als Geigenbauerin, ab 2013 zeitweise Mitarbeit bei Annette Osann und Eröffnung der eigenen Werkstatt. Nach zwei Jahren „European Nyckelharpa Training“ und Fortbildung bei verschiedenen schwedischen Dozenten unterrichtet Amrey seit 2017 auch selbst. Sie spielte in verschiedenen irischen und schwedischen Bands und gründete vor zwei Jahren die Band Sväng, deren erstes Album im April erscheint.</p>
<p>Gitarre DADGAD</p>	<p>Samstag 10.30-13.30 Kellerraum II</p> <p>Jeroen wird in seinem Gitarrenworkshop (DADGAD-Stimmung) die Möglichkeiten der rhythmischen und harmonischen Begleitung einer Melodie untersuchen.</p> <p>Begonnen wird mit den Grundlagen der DADGAD-Akkorde, davon ausgehend wird das Spiel von Akkordstrukturen erarbeitet.</p> <p>An verschiedenen Melodien üben wir Zusammenspielen mit Akkorden und Bordunbegleitung, dies hilft auch das Gehör zu schulen.</p>	<p>Jeroen Geerinck, 1983, Belgien, ist an Gitarre, Piano, Mandola, Keyboard etc, einer der meistbeschäftigten Musiker der boomenden belgischen Szene, außerdem Toningenieur und Produzent. Er spielt u. a. bei Snaarmaarwaar, Hot Griselda, NOVAR, Spilar und ist solo unterwegs als Geronimo Jeroen Geerinck</p>



<p>Ensemble BalFolk</p>	<p>Samstag 15.15-18.15 Sonnensaal</p> <p>Leichtes bis mittleres Niveau für alle Instrumentalisten, die in C- oder G- spielen wollen.</p> <p>Im Kurs wird sowohl nach Gehör als auch bei Bedarf nach Noten gearbeitet. Mehrstimmigkeit ist vorbereitet und möglich. Für Newcomer sind einfache Begleitstimmen vorgesehen.</p> <p>Für alle Instrumente offen.</p>	<p>Uli Hammann, Berlin, Ensemble-Drehmoment und Hummelkurse</p>
<p>Akkordeon Fortgeschrittene</p>	<p>Samstag 15.15-18.15 Freizeitraum (UG)</p> <p>Aurélien combines traditional rhythms with jazz harmony and improvisation, with sensitivity and personal phrasing.</p> <p>During this workshop, we focus on touch, phrasing and nuances. Based on some previously received pieces (Mazurka, Valse and Scottish, specifically Auréliens Typon1 und Typon2, "Nina" by Cyrille Brotto and "In a continental mood" by Andy Cutting), we will consider how we can give the audience a better feeling for melody, harmony and can convey rhythm.</p>	<p>Aurélien Claranbaux, Orléans, begann 1997 als Autodidakt mit Einflüssen aus der Tanzmusik Zentralfrankreichs und der Bretagne, Rock, Jazz und Weltmusik und ist heute einer der bekanntesten Akkordeonisten der französischen BalFolk-Szene. Er spielt (e) u. a. bei Zef, Minuit Guibolles, Duo Absynthe, NOVAR und natürlich Aurélien Claranbaux Solo</p>



	<p>Participants should have moderate to good knowledge of their instrument. The ability to play by ear is an advantage. Take your recorder, paper and pen with you.</p>	
<p>Drehleier Schnupperkurs</p>	<p>Samstag 15.15-18.15 Freizeitraum (UG)</p> <p>Für echte Anfänger ohne Spielerfahrung und Menschen, die das Instrument ausprobieren wollen.</p> <p>Leihinstrumente sind in begrenzter Anzahl vorhanden. Bitte bei der Anmeldung vormerken lassen.</p>	<p>Karin Vollmer, Göppingen, spielt u. a. bei K.U.S.H. und ist im Team des South-Folk-Festival</p>
<p>Ukulele Schnupperkurs</p>	<p>Samstag 15.15-18.15 Turmzimmer (oben)</p> <p>Jetzt spiele ich Ukulele:</p> <p>Die Ukulele ist das Instrument für Kinder, Jugendliche und Erwachsene; sowohl für alle, die sich für musikalisch „Top“ halten, als auch für alle, die bisher eher dachten, sie seien ein musikalischer „Flop“. Ukulele kann jeder lernen und wie das gehen kann, zeigt Michal Köhn. Der Kurs ist ausdrücklich auch für Einsteiger geeignet.</p> <p>Leihinstrumente sind in begrenzter Anzahl vorhanden. Bitte bei der Anmeldung vormerken lassen.</p>	<p>Michael Köhn, Berlin, ausgebildeter Pop-Kantor, E-Gitarren-Lehrer und Tonassistent hat sich den Zupfinstrumenten verschrieben, ist Songwriter, Musikproduzent, Leiter Freie Musikschule Lichterfelde-West, Veranstalter von Ukulele-Studienwochen und Kopf des Berliner Ukulele-Orchesters The Gentle Ukes</p>



Nyckelharpa Leicht Fortgeschrittene	Samstag 15.15-18.15 Kellerraum II Nyckelharpa zu spielen macht Spaß und funktioniert schon ganz gut, aber wie geht es jetzt weiter? Dieser Workshop richtet sich an alle, die lernen möchten, wie man eine Nyckelharpa so richtig zum Klingen bringen kann. Zusätzlich zu klangvollen Tunes gibt es Tipps und Tricks zu den Themen Bogentechnik, Haltung und Koordination. Und wie man dabei immer schön entspannt bleibt. Es wird nach Gehör unterrichtet!	Regina Kunkel, Oberdischingen/Illertissen, ist musikalisch aufgewachsen und hat einige Instrumente ausprobiert. Mit der Nyckelharpa hat sie schließlich nicht nur ihr Instrument gefunden, sondern auch ihre Leidenschaft für schwedische und deutsche Folk- und Tanzmusik entdeckt. Regina spielt bei: Akleja und Fior
--	--	--

Kindermusikkurse

Dieses Angebot gilt als Kurs und kostet daher keine Gebühr für Kinderbetreuung. Er bietet aber auch keine Gewähr für die durchgängige Beaufsichtigung über 3 Stunden. Diese Kurseinheiten dauern je 1,5 Stunden und die Kinder sollten mindestens 6 Jahre alt sein; nach oben gibt es keine Grenze und auch Jugendliche sind gern gesehen. Ebenso sind jüngere Kinder willkommen, hier wäre aber verantwortliches „Begleitpersonal“ (Eltern z. B.) angenehm.

Kinderkurs Singen und Tanzen für Kinder und Kindgebliebene	Freitag und Samstag jeweils Freizeitraum (UG) 16.45-18.15	Lena Diewald, Mannheim, Waldorf-Musikpädagogin, Dudelsack, Geige La Fraternelle
---	---	--



	<p>Dieses Jahr bringt Lena deutsche und französische Volkslieder mit, zu denen wir gemeinsam singen und tanzen.</p> <p>Wenn Ihr Eure Instrumente mitbringen wollt, dürft Ihr das auch gerne tun. In der Hauptsache wird aber gesungen und getanzt.</p> <p>Erwachsene dürfen gerne mitmachen - sind aber Gäste 😊</p>	<p><u>A.E.P.E.M.</u> <u>Musikwerkstatt Landau</u> Aktuelles Projekt ist ein Duo mit Knud Seckel, das „Duo Durdiät“</p>
--	---	--

Neben dem Kinderkurs gibt es auch wieder jeweils Freitag und Samstag vormittags die bewährte Kinderbetreuung vom St.-Michaelsturm. Die dauert je 3 Stunden und kostet (einmalig) die kleine Gebühr.

Tanzkurse

<p>Einsteiger I Überleben auf der BalFolk-Tanzfläche</p>	<p>Freitag 10.30–12.00 Tanzzelt</p> <p>Tanzen für Neulinge ohne oder mit wenig Tanzerfahrung aber auch für alle, die nicht bis zum Bal am Abend warten wollen. Gezeigt werden einige der häufigsten Tänze (Kreis, Reihe, Paar) für einen entspannten Einstieg in den französischen BalFolk.</p> <p>Musikbegleitung: Bastian Senst</p>	<p>Imke Senst, Freiburg, Tänzerin und Musikerin (Akkordeon und Geige), spielte bei Tanzkapelle Nord, organisiert u. a. den BalFolk in Werlau und wir kennen sie von zahlreichen Tanzanleitungen auch bei der Sommerbordunale</p>
--	---	---



Bourrée auvergnate	<p>Freitag 12.00-13.30 Tanzzelt</p> <p>Die Bourrées werden in der Auvergne meistens im Dreiertakt gespielt. Getanzt werden sie zu zweit oder zu mehreren, traditionell aber immer in einer relativ runden Form.</p> <p>Dieser unglaublich freie und kreative Tanz erfreut sich auch hierzulande zunehmender Beliebtheit.</p> <p>Elena wird den Kurs so aufbauen, dass für Neulinge wie für versierte Tänzer etwas dabei ist.</p> <p>Musikbegleitung: Karin und Uli Vollmer u. a. K.U.S.H.</p>	<p>Elena Leibbrand, erfahrene (deutschsprachige) Tanzanleiterin aus Belgien, leitet seit 2018 ihre eigene Tanzschule <u>EléDanse</u></p>
Tänze aus dem Limousin	<p>Freitag 15.15-16.45 Tanzzelt</p> <p>Beschreibung folgt</p> <p>Musikbegleitung: Daniela Heiderich</p>	<p>NN</p>
Ungerade Walzer	<p>Freitag 16.45-18.15 Tanzzelt</p>	<p>Elena Leibbrand, s. o.</p>



	<p>In diesem Kurs geht es um die spielerische Heranführung an diese speziellen Walzer mit den etwas anderen Rhythmen (5er, 8er, vielleicht sogar 11er-Walzer).</p> <p>So kann jeder Tänzer - Anfänger oder nicht – einen Zugang dazu finden. Und wer sie entspannt tanzt, wird die ungeraden Walzer lieben lernen.</p> <p>Musikbegleitung: Johanna Jung, <u>Bal lá</u></p>	
<p>Gesungene Tänze Bal à la voix</p>	<p>Samstag 10:30 – 12:00 Tanzzelt</p> <p>Ein Hanterdro auf dem Berg oder eine Bourrée am Meer tanzen? Unsere Stimme gibt uns diese Freiheit! Singt Euren Tanz und tanzt Euren Gesang. In diesem Workshop vereinen wir unsere Schritte und unsere Stimmen für Tanzlieder aus verschiedenen Regionen Frankreichs (Bretagne, Poitou, Okzitanien, Zentralfrankreich, Berry, Elsaß). Traditionell wurden schon viele – meist Reihen- oder Kreistänze – von den Tänzern selbst gesungen. Führen wir diese Tradition des „Bal à la voix“ für einen Moment fort: „BalFolk to go“.</p>	<p>Elise Rémond-de Graag, Lyon/Darmstadt, französischstämmige Sängerin und Tänzerin <u>Aire de Jeu</u> <u>Elise Rémond</u></p>
<p>Bourrée Basis</p>	<p>Samstag 12:00 – 13:30 Tanzzelt</p> <p>In diesem Kurs beschäftigen wir uns zunächst mit dem Grundschrift der 2er und 3er Bourrée "droite", so dass ihr abends beim Ball mittanzen könnt. Um die</p>	<p>Lea Klinghammer, Bochum, Tänzerin, Tanzanleiterin und Musikerin (Harfe und Akkordeon) Aufgewachsen in der Nähe von Wangen im Allgäu tanzt sie seit Kindertagen. Wir kennen sie u. a. vom Bal in Bochum und</p>



	<p>geht es nämlich meist, wenn bei unserem BalFolk eine Bourrée angesagt wird.</p> <p>Wenn genug Zeit ist – und das hoffen wir -, schauen wir uns weitere Choreographien an.</p> <p>Der Kurs ist für Anfänger geeignet, aber auch für Tänzer/innen die schon Bourrée tanzen und die ihre Schrittarbeit wiederholen und vertiefen möchten. Oder die einfach nie genug von Bourrée bekommen.</p> <p>Musikbegleitung: Karin und Uli Vollmer u. a. K.U.S.H.</p>	<p>von den Sommerbordunale-Kursen. <u>Duo Meridian</u></p>
<p>Einsteiger II Überleben auf der BalFolk-Tanzfläche</p>	<p>Samstag 15.15-16.45 Tanzzelt</p> <p>Tanzen für Neulinge ohne oder mit wenig Tanzerfahrung aber auch für alle, die nicht bis zum Bal am Abend warten wollen. Gezeigt werden einige der häufigsten Tänze (Kreis, Reihe, Paar) für einen entspannten Einstieg in den französischen BalFolk.</p> <p>Imke wird die beiden Einsteiger-Kurse inhaltlich variieren. So lohnt der Spaß auf jeden Fall auch an beiden Tagen.</p> <p>Musikbegleitung: Bastian Senst</p>	<p>Imke Senst, s. o.</p>
<p>Tänze aus dem Piemont</p>	<p>Samstag 16:45-18.15 Tanzzelt</p>	<p>Elisa Testa, Turin, Italien Tänzerin, Sängerin, Akkordeonistin, Inspiriert von traditionellen Tanzfesten</p>



	<p>In diesem Kurs geht es Elisa um die Tänze der okzitanischen italienischen Täler. Wir entdecken die verbreitetsten Schritte und Choreographien. Die lebhaften Tänze Norditaliens zeugen von großer Lebensfreude und Spaß an Bewegung. Gemeinsam können wir nachspüren, wie sich die ursprünglichen Melodien bis zum modernen BalFolk entwickelt haben.</p> <p>Unterrichtssprache: Englisch</p> <p>Musikbegleitung: Emiliano Borello</p>	<p>im Varaita-Tal (Norditalien) studiert Elisa Gesang bei Devis Longo und gibt inzwischen Konzerte und Tanzkurs. Sie arbeitet u. a. mit Museen und Kulturvereinen zusammen, um die Traditionen der Piedmont-Täler zu verbreiten.</p> <p>Trigomigo</p>
--	---	---

Wem das alles nicht reicht oder wer keine Lust auf Kurse hat und lieber einfach mit Freunden was zusammen spielen möchte: Nutzt für Sessions gerne alle freien Räume, Zelte, Bänke, Wiesen, etc. auf dem Gelände solange ihr nicht Kurse, Konzerte, den Bal (inkl. Soundcheck) oder die Nachtruhe (vgl. AGB) stört. Wir bedauern die Notwendigkeit, bitten aber ausdrücklich unsere Regeln auch in Bezug auf „Gema“ dringend zu beachten. Unter diesen Voraussetzungen gilt auf dem gesamten Gelände „Session welcome!“

Leihinstrumente für Schnupperkurse sind begrenzt vorhanden. Bedarf bitte bei Anmeldung unbedingt vermerken. Wir werden versuchen, die Wünsche zu berücksichtigen.

Für die Gäste mit Vollverpflegung der Hinweis: Wir beginnen Donnerstagnachmittag mit Kaffee und Kuchen, später Abendessen, und enden Sonntag nach dem Frühstück um die Mittagszeit wieder mit Kaffee und Kuchen. Freitag und Samstag gibt es Frühstück, Mittag- und Abendessen.

Das Programm ist insgesamt vorläufig und kann kurzfristig geändert oder ergänzt werden. Bitte habt Verständnis, dass wir uns das vorbehalten müssen, um auf unvorhersehbare Ereignisse reagieren zu können. So steht z. B. die Reihenfolge der Bands, die zum Bal spielen, meist erst vor Ort fest.